



SOZIOVATION FONDS FÜR SOZIAL-ÖKOLOGISCHE INNOVATIONEN HANDREICHUNG ZUR ANTRAGSTELLUNG

GRUNDLEGENDES

Der SOZIOVATION Fonds für sozial-ökologische Innovationen wird mit Mitteln der Region Hannover realisiert und durch das kreHtiv Netzwerk Hannover e.V. betreut und administrativ abgewickelt.

Durch die sich beschleunigende digitale und ökologische Transformation ergeben sich strukturelle Veränderungen in der Wirtschaft, auf dem Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft. Um diese Veränderungen mitzugehen und auch alle Menschen mitnehmen zu können, braucht es innovative Ideen. Um diese Innovationskraft in der Region Hannover zu stärken und neue Projekte umsetzbar zu machen, werden mit SOZIOVATION Projekte gemeinnütziger Organisationen aus der Sozialwirtschaft und sozialer StartUps bzw. Gründer*innen gefördert.

Ziel ist es, Prototypen umzusetzen und die Tragfähigkeit der Idee bei der Zielgruppe zu prüfen und so die Veränderungen aktiv mitzugestalten und Lösungen für Quartiere, Sozialräume, soziale Gruppen und Innenstädte anzubieten.

FÖRDERSTUFEN

Die Förderung über SOZIOVATION kann in einer von drei Stufen erfolgen:

Stufe 1: Fördersumme bis 10.000 €

Bei der ersten Förderstufe kannst du bis zu 10.000 € beantragen. Hierbei handelt es sich um eine Festbetragsfinanzierung. Das bedeutet, dass du keine Eigenmittel mit einbringen musst. Die Kosten werden zu 100 % von der Region Hannover übernommen.

Stufe 2: Fördersumme bis 20.000 €

Bei Fördersummen von bis zu 20.000 € musst du eine Eigenbeteiligung von 25 % erbringen. Hierbei handelt es sich um eine Fehlbedarfsfinanzierung. Das bedeutet, dass du die von dir eingebrachten Mittel zuerst ausgeben musst. Solltest du weniger als die im Kosten- und Finanzierungsplan angegebene Summe verbrauchen, muss die Differenz zurückgezahlt werden.

Stufe 3: Fördersumme bis 30.000 €

Bei Fördersummen von bis zu 30.000 € musst du eine Eigenbeteiligung von 50 % erbringen. Hierbei handelt es sich um eine Fehlbedarfsfinanzierung. Das bedeutet, dass du die von dir eingebrachten Mittel zuerst ausgeben musst. Solltest du weniger als die im Kosten- und Finanzierungsplan angegebene Summe verbrauchen, muss die Differenz zurückgezahlt werden.

Die Zuwendung beträgt maximal 30.000 Euro. Die zuwendungsfähigen Ausgaben müssen mindestens 5.000 Euro betragen.

Was ist zuwendungsfähig?

Zuwendungsfähig sind Sachausgaben sowie Honorare und Entgelte für externe Dienstleister*innen, soweit diese für den Erfolg des Projektes nötig sind.

Was ist nicht zuwendungsfähig?

Nicht zuwendungsfähig sind Personalausgaben für die Projektumsetzung, Ausgaben für Steuern, Versicherungen und Büromaterial sowie Gründungskosten und als Vorsteuer abziehbare Umsatzsteuer.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE FÖRDERUNG

Gefördert werden Projekte von gemeinnützigen Organisationen sowie von StartUps und Gründer*innen aus der Sozialwirtschaft. Diese Projekte müssen auf mindestens ein Ziel der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen einzahlen. Zwei Förderschwerpunkte werden dabei besonders berücksichtigt:

1. Projekte gemeinnütziger Organisationen, die Teilhabe in der Region und Gesellschaft fördern und damit Angebote schaffen, die alle Gruppen integrieren. Diese können auch digital sein.
→ Beispiel: Übersetzungs-Apps für Gehörlose zur Teilnahme an Konzerten oder Theateraufführungen.
2. Projekte von StartUps oder Gründer*innen, die mit ihrer Gründung Arbeitsplätze für benachteiligte Zielgruppen schaffen und damit zur Integration und Inklusion dieser am Arbeitsmarkt beitragen.
→ Beispiel: Beschäftigung von Menschen mit Fluchthintergrund und dadurch

Zuwendungsberechtigt sind:

- Juristische Personen mit Sitz oder Niederlassung in der Region Hannover und Gemeinnützigkeitsnachweis
- StartUps und Gründer*innen aus der sozial-kreativen Szene mit Sitz oder Niederlassung in Hannover. Die Gründung darf bei Antragstellung noch keine fünf Jahre zurückliegen.
- Natürliche Personen ab 18 Jahren wohnhaft in der Region Hannover in der Vorgründungsphase oder bei denen eine Gründung im Rahmen oder im Nachgang des Projektes in Aussicht steht.

Die Projekte müssen in der Region Hannover durchgeführt werden und dürfen vor dem Bewilligungsbescheid nicht begonnen sein.

ABLAUF DER ANTRAGSTELLUNG

- 1.** Vor der Antragstellung empfehlen wir die Teilnahme an unseren Informationsterminen. Diese finden je zweimal vor Ende einer Einreichungsfrist statt. Die genauen Termine findest du auf unserer Website www.soziovation.de. Hier informieren wir dich genauer über die Voraussetzungen einer Förderung, die Förderformen und die Antragstellung. Zudem ist Zeit für Fragen.
- 2.** Du hast eine grobe oder sogar schon konkrete Projektidee, die du bei uns einreichen möchtest? Dann empfehlen wir dir dringend die Vereinbarung eines Beratungsgespräches mit uns. Bei einer konkreten Idee besprechen wir mit dir, inwieweit deine Idee in unsere Förderrichtlinie passt und wie wir die Projektidee gegebenenfalls anpassen können. Bei einer groben Idee beraten wir dich hinsichtlich des Konzeptes und der Projektskizze.
- 3.** Stehen deine Idee und dein Konzept fest, kannst du den Antrag auf Förderung stellen und deine Unterlagen bei uns einreichen. In jedem Fall musst du das Antragsformular, den Kosten- und Finanzierungsplan und die Projektskizze bei uns einreichen. Dazu kommen individuelle Unterlagen je nach Organisationsform. Was bei welcher Form einzureichen ist, ist im Antragsformular vermerkt.
- 4.** Nach Eingang deiner Unterlagen entscheidet die Jury aus Expert*innen bei der Region Hannover, ob dein Antrag bewilligt wird oder nicht. In jedem Fall erhältst du innerhalb von ca. vier Wochen eine Zu- oder Absage.
- 5.** Bei Zusage erhältst du von uns einen Bewilligungsbescheid, den du in zweifacher Ausführung ausdrucken und unterschrieben an uns per Post zurücksenden musst. Mit dem Bewilligungsbescheid beginnt der Durchführungszeitraum für dein Projekt. Dieser startet ca. einen Monat nach Einreichungsfrist
- 6.** Während des Durchführungszeitraumes gibt es zwei Termine für dich: Einen individuellen Termin mit uns, um den Stand deines Projektes zu besprechen und einen Termin gemeinsam mit den Projekten, die ebenfalls in deiner Runde gefördert werden. Wenn du während der Projektlaufzeit Fragen oder Anliegen hast, kannst du dich immer per Mail an soziovation@kreHiv.de wenden.

Fristen

Im Zeitraum von Juli 2022 bis Mai 2023 gibt es sechs Einreichungsfristen.
Die Termine sind hier aufgelistet:

Mittwoch, 27. Juli 2022
Mittwoch, 28. September 2022
Mittwoch, 26. Oktober 2022
Mittwoch, 25. Januar 2023
Mittwoch, 29. März 2023
Mittwoch, 24. Mai 2023

Auf jede Einreichungsfrist folgt eine Jury-Sitzung etwa eine Woche später. Die Jury besteht aus Expert*innen der Region Hannover, die die Anträge bewerten und dem kreHtiv Netzwerk mitteilen. Daraufhin werden die Bewilligungen und Verträge verschickt.

Zwischen Einreichungsfrist und Bewilligung liegen etwa vier Wochen. Mit der Bewilligung beginnt auch der Durchführungszeitraum. Ein vorläufiger Maßnahmenbeginn ist möglich, muss aber bereits im Antragsformular angemeldet werden.

Einreichung

Deine Unterlagen sind zu den oben genannten Fristen einzureichen.
Zu jedem Antragsformular brauchen wir mindestens:

- **eine Projektskizze**
- **einen Kosten- und Finanzierungsplan**

Optional und je nach Organisationsform werden folgende Dokumente benötigt:

- Bei gemeinnützigen Organisationen: Freistellungsbescheinigung des Finanzamts zum Nachweis der Gemeinnützigkeit
- Bei StartUps / Gründer*innen: De.Minimis-Erklärung & Businessplan / Unternehmensdarstellung
- Bei Privatpersonen: Kopie des Personalausweises bei Privatpersonen

Nach der Einreichung sehen wir uns deine Unterlagen an und prüfen sie auf Vollständigkeit. Sollte uns noch etwas fehlen, melden wir uns bei dir zurück. Die fehlenden Informationen und / oder Unterlagen brauchen wir dann schnellstmöglich von dir, weil die Jury-Sitzungen etwa eine Woche nach Einreichungsfrist stattfinden.

Solltest du die Unterlagen bis dahin nicht nachliefern, können wir deinen Antrag erst in der nächsten Runde berücksichtigen. Die letzte Runde bzw. der letzte Einreichungstermin ist der 24. Mai 2023.

Bitte bedenke, dass kein Anspruch auf Förderung besteht.

PROJEKTSKIZZE

Um dein Projekt und dein Vorhaben besser verstehen zu können, brauchen wir eine Projektskizze von dir, in der du das Projekt und seine Hintergründe beschreibst.

Welche Inhalte braucht meine Projektskizze?

Hintergrund und Herausforderungen

Was ist der Hintergrund der Organisation? Was sind (übergreifende) Herausforderungen? Was ist der konkrete Bedarf?

Lösung durch Innovationsprojekt

Mit welcher Innovation lässt sich die oben beschriebene Herausforderung lösen? Warum ist das Projekt eine Innovation für deine Organisation? Beschreibe hier kurz dein Projekt.

Ziele und Zielgruppen

Was wird durch das Projekt erreicht, welche Ziele werden verfolgt? Wer profitiert davon?

Umsetzung

Wie viele Personen werden in dem Projekt arbeiten? Wie ist deren Qualifikation? Gibt es bereits Vorerfahrungen mit ähnlichen Projekten? Sind alle technischen Ressourcen vorhanden, um das Projekt durchzuführen?

Kooperationen

Mit wem arbeitest du im Projekt zusammen? Werden bestehende Initiativen für die Entwicklung sozialer Innovationen, wie Hochschulen oder Gründungszentren bzw. -beratungen mit eingebunden? Bei Gründer*innen & StartUps: Wird deine Gründung oder dein StartUp von einer akkreditierten Stelle begleitet?

Bei Gründer*innen & StartUps: Geschäftsmodell

Wie sieht dein Geschäftsmodell aus? Wie stellst du eine nachhaltige Finanzierung des Projektes sicher?

Erwartete Ergebnisse und Erfolgsindikatoren

Was versprichst du dir von deinem Projekt? Wie wird der Erfolg des Projektes gemessen?

Bitte führe hier qualitative und quantitative Erfolgsfaktoren auf.

Mehrwert

Inwieweit zahlt das Projekt auf die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen ein? Lässt sich das Projekt erweitern? Kann der Ansatz auf andere Projekte übertragen werden?

DOKUMENTATIONS- UND KOMMUNIKATIONSPFLICHTEN

Für die Nachbereitung und Sichtbarmachung deines geförderten Projektes, bitten wir dich, dein Projekt fotografisch und – wenn möglich – filmisch zu dokumentieren und uns die Aufnahmen im Nachgang zur Verfügung zu stellen.

Außerdem ist das SOZIOVATION-Logo in Verbund mit dem kreHtiv-Logo und dem Logo der Region Hannover in allen Medien zu nutzen, wenn es um die Kommunikation rund um das geförderte Projekt geht.